

FESTHALLENBRÜCKE HALTINGEN

RÜCKBAU & DEMONTAGEN



STAMMDATEN

AUFTRAGGEBER:
DB Netz AG als NU
für Früh Ingenieurbau

*Überbau gesamt ca. 600to,
Widerlager, Flügelwände und
Stützwand ca. 2.000to,
Betonsägearbeiten ca. 110 m²
(größtenteils im Seilsägeverfahren)
sowie ca. 40 lfm Bohrungen
hauptsächlich DN 300*

BAUBEGINN:

KW 18 2015

BAUENDE:

KW 12 2016 (mit mehreren
Unterbrechungen)

BAUZEIT:

Brücke mit Widerlager
8 Wochen (Überbau an
2 WE in 2 Sperrpausen)

RÜCKBAU DER FESTHALLENBRÜCKE IN HALTINGEN

Im Zuge des DB-Gleisausbaus der ICE-Strecke Karlsruhe-Basel musste die Festhallenbrücke in Weil am Rhein (Haltingen) abgebrochen werden (incl. Widerlager und einer ca. 120m langen Stützwand). Es handelte sich dabei um eine 2-spurige Spannbetonbrücke mit ca. 23 m Spannweite. Dabei wurde der Überbau nach Unterbauung mit einem Schutzgerüst geleichert, in handliche Teile (in Abhängigkeit der Tragkraft und Auslegerlänge) gesägt und mit einem 250to Autokran von beiden Auflagerseiten ausgehoben und seitlich gelagert.

Die gelagerten Überbauteile, die Flügelwände, die Widerlager und auch die Stützwand wurden dann konventionell im Baggerbetrieb mit Meißel und Schere zerkleinert, aufbereitet und entsorgt.



SCHLEITH

INNOVATION. KOMPETENZ. PASSION.
www.schleith.de